

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugefleht, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Wochentlich 3 Pf. 50 Wg.; durch die Post 3 Wg.

Der Preis für den Abnehmer... Die Redaktion... Die Druckerei...

Verlagsnummer: Nr. 11 und Nr. 2006.

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Anzeigen-Card.

Die Anzeigen... Die Redaktion... Die Druckerei...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Mende & Täubrich Bankgeschäft Seestr. 12.

Nr. 156. Spiegel: Neueste Drahtmeldungen... Hofnachrichten... Sonntag, 8. Juni 1902.

Neueste Drahtmeldungen vom 7. Juni.

Berlin. (Wid.-Tel.) Im Abgeordnetenhaus wurde ein Schreiben des Präsidenten des Staatsministeriums mitgeteilt...

Leipzig. (Wid.-Tel.) Ein auf der Bahnstrecke Leipzig-Halle beschäftigter Telegraphenmonteur wurde in der Nähe der Station Gröden von einem nach Halle fahrenden Schnellzuge überfahren und sofort getötet.

Meiningen. (Wid.-Tel.) Das hiesige Schwurgericht verurteilte den berüchtigten Einbrecher Karl Grube zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus und 10jährigem Ehrenrechtsverlust...

Feldkirch (Vorarlberg). Die beiden seit Mittwoch in einem Brunnenloch eingeschlossenen verunglückten Arbeiter sind in vergangener Nacht 1 Uhr durch Pioniere als Leichen geborgen worden.

Paris. Die Liste der Mitglieder des neuen Kabinetts, die am Sonntag Morgen im 'Journal officiel' veröffentlicht werden soll, lautet wie bereits gemeldet...

Paris. Ein Newporter Telegramm meldet, daß gestern ein neuer Ausbruch des Roten Fiebers auf Martinique erfolgte...

Paris. Rouvier hat das Finanzportefeuille angenommen. Daraufhin hat sich das neue Kabinett heute Vormittag endgültig konstituiert...

Paris. In der gestern abgehaltenen Besprechung wurde, wie die Blätter melden, das Programm des neuen Ministeriums endgültig dahin festgesetzt...

Kunst und Wissenschaft.

Wochenplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: Die Helden von Cornoville. Montag: Samlet. Dienstag: Die Regimentstochter...

Königl. Hoftheater. Die Heroinefrage, die seit dem Bericht unserer Pauline Ulrich auf dieses Rollenstück eigentümlich noch nie so recht erledigt war...

das es das radikale Programm auch wirklich durchführte. Die sozialistisch-radikale 'Partei' behauptet, daß Delcasse dem neuen Ministerium angehören soll...

London. In einer Rede in der Conferatio Association erklärte Balfour, es wäre ein verderblicher Irrthum gewesen, mit Krüger und seinen Rathgebern in Europa zu verhandeln...

London. Die 'Daily Mail' erzählt, trifft die Regierung energisch Vorkehrungen, um eine gründliche Einmischung der Gouvernements in den neuen Kolonien möglichst bald sicher zu stellen...

London. Das 'Reuter'sche Bureau' meldet aus Peking vom 6. d. M.: Der Kaiser und die Kaiserin-Mutter empfangen heute den Großfürsten Cyril Vladimirovitch...

Petersburg. Die Zahl der im Jahre 1901 in Sibirien eingewanderten Russen wird amtlich auf 128131 angegeben. Amsterdam. Die Königin hat den Viceadmiral Jagers Weeden benannt...

Wien. Der Werth der im vergangenen Monat aus Russland über die Grenzpostämter und andere Uebergangspunkte des Gouvernements nach Persien ausgeführten Waren betrug 3321036 Rubel...

Konstantinopel. Der Senat, der Firmilian als Metropolitan von Utschak anerkennt, ist vorgestern erschienen und gestern dem Patriarchat übergeben worden...

Konstantinopel. Die Vorlage des Ministerraths, die Sonntag unterzeichnet wird, empfiehlt das Projekt Rouvier's mit einigen Veränderungen...

Petersburg. Schall Burger, der heute bei dem Gouverneur von Natal zum Präsidenten ernannt wurde, bezieht das Concentrationlager und ermahnte die Bürger, sich in die Lage zu schicken...

die gestern Abend nur zu stark 'verheimlicht' waren. Die Anlage und Durchführung der Rolle betrifft eine nicht unbeträchtliche dichterische Intelligenz...

Im Residenztheater gab es gestern Abend eine Uraufführung: zum überhaupt ersten Male ging das dreifaltige Lustspiel 'Eine gute Idee'...

zu folgen und demnach - sich zu verheirathen beabsichtigt (mit dem, weils allerdings das Publikum ebenso wenig wie er selbst, wird wohl auf Niemanden im Zuschauerraum allzu originell und noch weniger überwältigend gemerkt haben...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

Yokohama. Das plötzliche Vorgehen der Regierung, die den Minimallohn der Kapitalisten von Aktien-Gesellschaften erhöhte und diesen andere Beschränkungen auferlegte...

Cerliches und Sächsisches.

Dresden, 7. Juni.

Das heute früh 7 Uhr in Sibyllenort ausgelegene Bulletin über das Befinden Seiner Majestät des Königs lautet: Die vergangene Nacht war bei Seiner Majestät durch stündliche Beschwerden vielfach gestört...

Aus Sibyllenort bringt der Berichterstatter der 'Sächsl. Ztg.' folgenden Stimmungsbericht über den gestrigen künftigen Tag: Am Schloße zu Sibyllenort geht's still her, sehr still...

Am Freitag hat den Viceadmiral Jagers Weeden benannt, den Deutschen Kaiser bei Gelegenheiten seiner Weite in die Rheinprovinz in ihrem Namen zu begrüssen.

Die Zahl der im Jahre 1901 in Sibirien eingewanderten Russen wird amtlich auf 128131 angegeben. Amsterdam. Die Königin hat den Viceadmiral Jagers Weeden benannt...

Die Vorlage des Ministerraths, die Sonntag unterzeichnet wird, empfiehlt das Projekt Rouvier's mit einigen Veränderungen.

Schall Burger, der heute bei dem Gouverneur von Natal zum Präsidenten ernannt wurde, bezieht das Concentrationlager und ermahnte die Bürger, sich in die Lage zu schicken...

die gestern Abend nur zu stark 'verheimlicht' waren. Die Anlage und Durchführung der Rolle betrifft eine nicht unbeträchtliche dichterische Intelligenz...

Im Residenztheater gab es gestern Abend eine Uraufführung: zum überhaupt ersten Male ging das dreifaltige Lustspiel 'Eine gute Idee'...

zu folgen und demnach - sich zu verheirathen beabsichtigt (mit dem, weils allerdings das Publikum ebenso wenig wie er selbst, wird wohl auf Niemanden im Zuschauerraum allzu originell und noch weniger überwältigend gemerkt haben...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

die beiden Autoren - sucht der schwachköpfige, aber nichtsdankbarer von seiner größten Mutter mit Gewalt zum dramatischen Schriftsteller gepredigt Baron Wolf v. Mingen nach einer 'guten Idee'...

Abend nieder. Wie geht es dem Könige? Die Abendstunden...

Er Majestät der König bestimmte, daß diejenigen oberen Militärbeamten...

Neuere Mittags 12 Uhr fand in der Evangelischen Kirche ein feierlicher Gottesdienst statt...

Die Verhandlungen der Landtagskommissionen...

Der Minister v. Meiß überreichte den beiden Landtagspräsidenten die Urkunden...

Schlüsse des von uns nach § 115 der Verfassungsurkunde...

Der Minister v. Meiß überreichte den beiden Landtagspräsidenten die Urkunden...

Die Verhandlungen der Landtagskommissionen...

benutzenden Entscheidungen auf dem Gebiete moderner Kunst...

Wetterbericht der Hamburger Gewitter vom 7. Juni...

Zaneseleichte.

Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm wird Gelegenheit nehmen...

Die Vertagung des Reichstags soll, dem Vernehmen der „Frei. Stg.“ nach, bis zum 14. Oktober dauern...

Frankreich. Das neue Kabinett wird eine bündige Erklärung dahin abgeben...

England. Das Oberhaus nahm die zweite Lesung der Anleihebill an...

Rußland. Der Wörder Sipjagin's soll, wie ein in Petersburg...

Die Verhandlungen der Landtagskommissionen...

Vertical text on the far right edge of the page.

Vermischtes.

Die Goethe-Erinnerungen des verstorbenen Großherzogs Carl Alexander von Weimar werden in dem oben angeführten Goethe-Jahrbuch zum ersten Male veröffentlicht. Das Buch hat im Jahre des Dichters, 1899, den Großherzog dazu angeregt und Hugo Richter hatte bei der Gedächtnisfeier für den verstorbenen Großherzog das Vorhandensein dieser Niederschrift bereits erwähnt. In den Erinnerungen heißt es nach der National-Ztg.: Ich war noch ein Knabe, als Goethe starb. Sein ältester Enkel, Walther von Goethe, war mir mein liebster Spielgefährte, ihn sah ich am meisten, und der Verkehr mit ihm und seinem Bruder vermittelte von Zeit zu Zeit meine Begegnung mit ihrem Großvater, dem Staatsminister und Geheimrath von Goethe. So sehe ich ihn noch deutlich vor mir, als er mit meinem Onkel, Herrn Soret, in dem Zimmer aufrecht stehend sprach, wo die altdorbrandische Hochzeit hängt, während ich mit meinem Onkel an einem Tisch im Urbüchzimmer daneben saß. Ein anderes Mal sah ich Goethe in den Gemächern meiner Mutter in dem Gedenksaal neben dem großen Saal von violettem Jaspis stehen, die sich damals vor dem mittelmäßigen Fenster dieses Raumes befand. Es war das erste Mal, glaube ich, daß mir sein Anblick einen tiefen Eindruck machte. Er war aber auch dann angenehm, um in der Erinnerung aller Dorer zu leben, die ihn gesehen haben. Etwas über Mittelgröße, schien er größer, als er war, weil er sich sehr gerade hielt. Seine Bewegungen waren gemessen, seine Haltung sehr vornehm, aber nicht steif, die Hände bis in's hohe Alter sehr edel, der Mund sehr schön geschnitten, die Augen merkwürdig groß, die Pupillen braun. Sie schienen Blitze zu strahlen, wenn er sprach; nie habe ich bei einem menschlichen Wesen, welches Geistesreiches es war, solche Augen wieder gesehen. Sein Organ war sehr angenehm. So sehe ich ihn noch, so glaube ich ihn noch zu hören, jene Worte bewundernd, im schwarzen Frack, den Stern des Hohenordens auf der Brust, was ihn sehr gut stand. Unverkennbar von Goethe ist und bleibt die Verehrung, die von meiner frühesten Kindheit an die Erinnerung an ihn für mich festhielt. Sie wurde genährt durch Alle, mit denen ich in Berührung kam, besonders durch meine Mutter, die ihn auf's Höchste liebte. Ich war bei ihr in jenem Gedenksaal, als ihr die Nachricht vom dem Hinscheiden Goethe's überbracht wurde. Sie brach in Thränen aus. Noch sehe ich sie in diesem Anblick. Soret brachte mich kurz darauf in das Sterbezimmer Goethe's. Er lag in seinem Bett, unerblickt in seiner Schönheit, wie er unerblickt bleibt und bleiben wird in dem Reiche der Bildung. In einem eigenhändigen Begleitschreiben des Großherzogs, Schweringens, den 20. August 1899, kommt noch folgende interessante Stelle vor: Ich erinnere mich mehr als einmal, daß meine Frau Mutter mir erzählt gehört zu haben, daß, als Goethe eines Tages, bei Hof, an einer Gruppe von Personen vorbeigegangen sei, Wieland sich zu ihnen gewandt und gesagt habe: Ihr wißt nicht, was mir diesem Manne zu verfallen haben, denn er ist derjenige gewesen, der unsere Herrschaften wieder zusammengebracht hat. Dieser wohlthätige Einfluß Goethe's auf das regierende Haus fand denn auch zu allen Zeiten und bei allen Gliedern desselben das treueste Echo in dem bonfiden Vertrauen, das sie ihm entgegen brachten.

Eine köstliche Probe des Bismarck'schen Sarkasmus bei der Beschreibung unsympathischer oder sonstiger Personen veröffentlicht Karl Strecker in der „Tägl. Rundsch.“ aus den Briefen Bismarck's an Johanna v. Wittamer. Es handelt sich um Briefe, die Bismarck im Jahre 1844 von Norderny aus an seinen Vater und seine Schwester schrieb. Es heißt darin: Graf Revenlow mit einer Schwester, die schöne Zähne und kupferne Farben hat und bereinigt eine stattliche Stiefschwester abgeben wird, Frau v. Reipenstein, deren wohlgeordnete Tochter für die Haupterschöpfung gilt und eine prächtige Frau zum Spazierengehen abgeben würde, lang und schlank mit gutem Trittwert, eine Gräfin Parrach aus Dresden, die bei sich ein Fräulein von der Hof hat, kein geringes Gemäch, weder fast noch sauer. Damit das Auge den Saunen nicht beneidet, sitzt neben mir eine Dame aus Danemart, deren Anblick mich mit Wehmuth und Heimweh füllt, denn sie erinnert mich an Bessier in Antephof, wenn er sehr mager war, sie muß ein herrliches Gemüth haben, oder das Schicksal war ungerecht gegen sie, auch ist ihre Stimme sanft, und sie bietet mir zwei Mal von jeder Schüssel an, die vor ihr steht. Mir gegenüber sitzt der alte Graf B., eine jener Gestalten, die uns im Traum erscheinen, wenn wir schlafend übel werden, ein bieder Frosch ohne Weins, der vor jedem Wiffen den Mund wie ein Raschad bis an die Schultern aufreißt, so daß ich mich schwindelnd am Rand des Tisches halte. Mein anderer Nachbar ist ein russischer Offizier, ein guter Junge, gebaut wie ein Stiefelnacht, langer, schlanker Leib und kurze kraume Weine.

Im Prozeß Sanden nahm in der Verhandlung am Freitag einen breiten Raum die Erörterung der Vermögenslage der Grunderwerbgesellschaft und die Frage ein, ob es notwendig gewesen sei, den Konkurs zu eröffnen. Nach dem Gutachten der gerichtlichen Sachverständigen Kruse und Reuter hat die Gesellschaft drei Jahre mit Unterbilanz gearbeitet, während dann plötzlich ein größerer Gewinn herausgeredet wurde, der nur durch Transaktionen mit der Aktiengesellschaft für Grundbesitz und Hypothekendarlehen entstanden ist. Direktor Schwarz, der die Verwaltung der Grunderwerbgesellschaft nach der Verhaftung übernommen, behauptet, daß der Antrag auf Konkursöffnung notwendig ist, da die hauptsächlich vorhandene Unterbilanz doch nicht aus der Welt zu schaffen war. Die Folgezeit habe gezeigt, daß der Antrag zum Konkurs durchaus vorlag, da bei Ausschüttung der Masse nur etwa 17 Prozent für die Gläubiger herauskommen. Weiterhin wendet sich die Verhandlung den Verhältnissen bei der Realisation Grundschulden an. Bei dieser gab es eine Bank- und eine Hypothekendarlehen, welche von einander getrennt gehalten wurden. Vorleher der ersteren war der Angeklagte Heinrich Schmidt, Vorleher der letzteren der Angeklagte Eduard Sanden, dem der Angeklagte Warinski zur Seite stand. Es handelt sich auch hier um unrichtige Darstellungen in den Bilanzen und Berichten, sowie um unrichtige Buchungen. Ueber die Stellung Warinski's herrscht nicht volle Klarheit. Er behauptet, daß er, wenn er auch „Direktor“ genannt wurde, keine selbständige Direktive hatte, sondern von Kommerzienrath Sanden sich leiten ließ. Die sehr eingehenden Erörterungen über diesen Punkt scheinen diese Behauptung zu bestätigen. Die Verhandlung wird schließlich am nächsten Montag vertagt.

Die Crawford's, soweit sie wirklich existiren, scheinen eine ganz ähnliche Gesellschaft zu sein, wie die Humbert's. Die französische Geheimpolizei forschte in Cincinnati mit Unterstützung der amerikanischen Regierung nach den Crawford's. In den achtziger Jahren wohnten vier Brüder Crawford in Corington (Kentucky). Zwei von diesen, Mathew und Robert, gingen in's Ausland. Die Familie galt als reich, und es hieß immer, sie hätten einen außerordentlich reichen Onkel. In Verbindung hiermit wußten die Crawford's früher eine ähnliche Geschichte zu erzählen, wie die Humbert's ihren Gläubigern. — Der in Lunis verhaftete Bruder der Frau Humbert, Louis Daurignac, ist das einzige Mitglied der Familie Humbert, das nicht fähig ist. Louis Daurignac hat keine große Rolle in den Geschäften seiner Schwester gespielt. Er war Gutbesitzer der Humbert in Afrika. Daurignac hat die hypothekarische Sicherstellung, auf welche die Gläubiger der Humbert Anspruch hatten, in ränkoller Weise verhindert. Ueberdies wird er beschuldigt, an der Gründung der „Bente Biaghe“ durch fittige Zeichnung eines Beitrages theilgenommen zu haben. Die Untersuchung der Affaire Humbert nimmt eine höchst ungünstige Wendung für den ehemaligen Staatsrath Jacquin, welcher die Schwester der Frau Humbert, Fräulein Marie Daurignac, betraffen wollte. Der Untersuchungsrichter Lepel hat die Zeugenaussage des Bankiers Relex aus Chantilly entgegengenommen. Der Schwiegervater Relex war Herr Tabary, der als Richter in Cambrai fungirt hatte. Jacquin war damals Referent über die Personal-Angelegenheiten im Justizministerium. Das Advancement und die Verlegung der Richter gingen von ihm ab. Bankier Relex hatte der Frau Humbert 400,000 Francs geliehen; dafür sollte Frau Humbert wirken, daß Tabary, welcher von Cambrai wegzereist worden war, wieder eine Richterstelle in Cambrai erhalte. Jacquin habe seinen Einfluß zu Gunsten dieser Forderung zugesichert und selbst von Tabary verlangt, daß er sich für die Humbert's interessire. Aber Tabary hat, ohne daß sein Wunsch erfüllt worden und ohne daß seine Tochter, Frau Relex, von den Humbert's bezahlt worden wäre.

Wiege Altar Grab.
Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntheit in der Abend-
Theilnahme für Dresden und Umgebung nach Aufnahme
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstraße 38
spätestens bis Mittags 1 Uhr
aufgegeben werden.

Geboren: Bernhard Pfefferkorn's S., Buchmühle b. Freiberg. Johannes Hache's L., Chemnitz. Pastor Schneider's L., Frauenhain, Bezirk Dresden. Dr. Walter Gieseke's S., Leipzig. Dr. Bertold Rauenbrecher's S., Halle. Otto Stein's S., Leipzig. Johannes Gieseke's L., Leipzig. Lambert Mathew's L., Leipzig. Kommerzienrath Heinrich Schulze's L., Altenburg. Herlob: Ehe Gießer m. Seminaroberlehrer Georg Großhül, Baugen. Josef Liebe, Hildau m. Ingenieur Jürgen Elste Radmann, Herrath b. Düsseldorf. Maria Dästerhöft, Altenburg m. Max Lehms, Bittau. Anna Heinrichs, Tomäne Groß-Ammenleben m. Verichtsdirektor Oswald Gerth, Magdeburg. Carola Henstein, Hannover m. Wolf Weis, Berlin. Ella Goethke, Lauban m. Leutnant im 2. Seebataillon Franz Hoffmann, Wilschmalshagen.

Verstorb: Affessor Fritz Schmidt m. Paula Böhle, Grotzenhain. Gutbesitzer Heinrich Moritz Franz, Niederzollitz m. Anna Martha Engel, Niederzollitz. Grafrotechniker Emil Gustav Vogel, Halberstadt m. Selma Martha Raumann, Keilten. Chemiker Franz Eduard Herbig m. Elise Valerie Gertrud Schneider, Laubegau.

Die Beerdigung unseres Lieben Entschlafenen, des
pens. Bahameisters
Carl Gottl. Sellger,
findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause
in Uttenwaid aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Sommerfrische
u. Luftkurort **Kipsdorf** i. sächs. Erzgeb.
560 m u. N. V. V.
Gndt. der Hainberg-Kipsdorfer Bahn, 2 Std. v. Dresden. Wohn-
ungen im Thal an Abhängen und auf Anhöhen. Prospekte durch
den Gemeindevorstand und den Verschönerungsverein.

Höchstgelegenes
Soolbad Europas
705 m über d. M.
Dürheim
im bad. Schwarzwald.
Luftkurort und Soolbad
Kurhaus u. Salinen-Hotel Dürheim
Neuerbautes Hotel ersten Ranges,
mit allem Comfort der Neuzeit, verbunden mit großer
physikal. Heilwirkung mit allen modernen Heilfaktoren und
den neuesten Einrichtungen. Dirigirender Arzt: Dr. Oskar
Krefels. Prospekte bereitwillig durch die
Direction des Kurhauses Dürheim.

Südl. bad. Schwarzwald.
Todtmoos
Höhe 900 m, Ostwald, Wasserreichtum
haben in letzterer Vereinigung ihre erfrischenden, anregenden
Wirkungen aus.
Die durch ihre unverfälschte Naturschönheit bekannten
Hochtäler von Todtmoos (12 Wälder) liegen unter
verlässlichem Windhuhne 840 bis 1150 Meter
über dem Meere. Verühmte Ostwaldvornamen. Nach
allen Seiten sich verzweigende Wälder und Wieswege.
Gebirgsbäche, Wasserfälle. Von den Höhen Alpen-Aussicht
(Santis bis Mont-Blanc).

Hotel und Kurhaus Todtmoos.
Eigentümer: J. Wirthle. Das I. Rang mit allem Com-
fort und besten hygienischen Einrichtungen. Elektr. Licht,
bedeckte Terrassen, Wandelbahn, Parkanlagen, Lawn
Tennis, und Croquetplätze. Ausgedehnte Forellenzucht
und Hochwildzucht (1800 Hektar) zur Verköstigung der Angäste.
Die mit den Holzschleudern zum zwanglosen Angebrauch
verbundene und unter Leitung von Dr. Wädinger (zwei
Klassen) stehende

Wasserheilanstalt „Louisen-Bad“
hat die größte klimatische Höhenlage der deutschen Kurörter
und umfaßt in 14 Abtheilungen Centralheizung — Electricität
alle Mittel der modernen Badtechnik in großer Voll-
endung: Wasserheilanstalt (Damen u. Damenabtheilung),
Medico-Mechanisches Jander-Institut, Diät-Tisch
für Magen u. Nervenleidende u. A.

Hervorragender Frühjahrsaufenthalt
für Erholungsbedürftige und Leidende aller Art.
Sungentränke können nicht aufgenommen werden.
Pension bis 1. Juli und ab 1. September mit 25 Proz.
Ermäßigung. Prospekte frei. Reise am besten über Wehr
Winkel Bahnh., bad. Vödingen — Eppelheim — Säckingen, Wagen-
fahrt durch das romantische Wehrthal oder Titisee (Könl-
thalbahn, ab Freiburg).

Ostseebad Dierhagen
bei Ribnitz i. Mecklenb.
Angenehmer, ruhiger und billiger Sommeraufenthalt. Pro-
spekte durch den Badeverein.

Ostseebad
Binz,
Insel Rügen.
Klimatischer Kurort I. Ranges.
Reiz, gelichste Lage inmitten alter
Sand- und Kiebelwälder. Bester
Sandstrand von dort. Autorität, wo
des milden Klimas auch die schwächliche
Kinder empfohlen. Warmbad, Kanali-
sation u. Wasserleitung, feste Land-
ungsbr. Bahnstation. Prosp. gr. u.
fr. d. d. Badeverwaltung u. d. Ver. d. B.

Klimat. Gebirgs-Kurort. Sächs. Böhme. Schweiz.
Bad Berggiesshübel,
bekannt durch seine reichhaltigen, kräftigen eisen- u. salzhaltigen
Mineralquellen, erweitert durch Dampf-, Kiefern- und Fichtennadel-
bäder. Herrliche Ausläufe u. Spaziergänge durch idyllische Land-
- und Waldgebiete. Beste Verpflegung mögliche Preise. Prospekte
gratis und franco. Die Badeverwaltung.

Kochel, Hotel am See und Wald,
comfortabel eingerichtet.
Station Kochel, Linie München-Zürich.
am Fuße des Bergstaß und Selmgarten. Terrassen mit herrl.
Aussicht auf See und Gebirge. Strandpromenade. Badeanstalt,
Schwimmbad, Schiffsahrt u. Fischeri. Großer Spielplatz. Pension
von M. 5.— an. Prospekte gratis und franco. Telefon Nr. 18.
Joh. Kießling, Besitzer.

Aachen
und Aachen-Burtscheid,
weltberühmte heisse Kochsalz-
Schwefel-Quellen. Unüber-
trefliche Heilwirkungen bei
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Krankheiten des Blutes
und des Nervensystems. Medico-mechanische Jander-
Anstalt. Reizende landschaftliche Lage, ausgedehnter Stadt-
wald mit elektrischer Bahn zu erreichen. Prospekte
unentgeltlich.
Der Kurdirektor.

Diätetischer
Höhenluftkurort Hailthurm,
710 Mtr. ü. M.
auf der Höhe zwischen Bad Reichenhall u. Berchtesgaden.
Herrliche Gebirgs- und Weidenlandschaft. Weite Aussicht.
Angenehmer Aufenthalt für Geübte, Reconvaleszenten, Herd-
Blutarme, Asthma- und alle chronisch Leidende. Luft, Sonnen-
u. Wasserbäder. Prospekte gratis u. franco. Die Direction.

Schluchsee
Südl. Bad. Schwarzwald. Pöllenthal-Bahn.
952 m — 3173 F. ü. d. M.
Klimatischer Höhenluftkurort. Seebäder.
Hotel und Pension „Sternen“.
Bester Kurort und Sommerfrische, herrliche Tannen-
wälder mit gepflegten Spazierwegen, Gondelfahrten,
Fischerei und Jagd. Bäder. — Lawn Tennis. Elektrisches
Licht. — Post und Telegraph. Equipagen. Kurort im Hotel.
Prospekte bereitwillig.
A. Hiltz, Besitzer.

Salzungen (Thüringen),
Soolbad und Inhalatorium.
Kurzeit: 1. Mai bis Ende September.
Prospekte u. Auskünfte kostenfrei durch die
Badeverwaltung.

**Kur- und
Wasser-
Heilanstalt**
Theresienbad,
Luftkurort Elchwald (Erzgebirge). 429 m über dem
Meerespiegel.
Gesamte Hydrotherapie, Electrotherapie (elektr. Lichtbäder
u. Hochspannungsbäder), Massage, Oxygeninhalation, Diät- u. Terrain-
kuren. Größter Komfort, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung,
2 Gebäudetrakte. Im Restaurationsstrasse Logis für Recon-
valeszenten und Erholungsbedürftige. Station Teplitz
mittels elektr. Bahn in 40 Minuten zu erreichen. Prospekte
sendet gratis die Badeverwaltung.
Leitender Arzt M. U. Dr. Alfred Frank.

Physikalisch-diätetische Curanstalt
Bad Topolschitz
bei Chill in Südstyrien (Oesterreich).
Therme (30° C). Große Luftbäder und Sonnengärten.
Photo-Therapie. — Vorzügliche Erfolge in fast allen chronischen
Krankheiten.
Prospekte deutsch, französisch und ungarisch, sowie Auskünfte
kostenlos durch
Dr. Gustav v. Huttern,
Wien, Mariahilferstrasse 31. Telefon 9585.

Heiligendamm
Mecklenburg. Bahnstat. 5 1/2 Std. v. Berlin u. Hamburg.
Anerkannt ionisches Lisebad (Klimat. Kurort ersten
Ranges). Eröffnung am 15. Mai. — Saison bis Ende
September. — Prospekte mit Ansichten, sowie jede gewünschte Aus-
kunft durch die Badeverwaltung und durch das Verkehrs-Bureau
Dresden, M. Kohn, Pragerstraße 36.

Sassnitz
Ankunft ertheilt das Bäder-Verkehrs-Bureau Dresden.
Ernst Strack's Nachf., Pragerstraße 36.

Bad Lobenstein
Luftkurort I. Ranges. 565 M. ü. d. Meer.
umh. Anst. 6. 700 M. Thüring. ober Saxe.
Bahn (Gera) Triest-Maxgrün (Hof).
Moor- u. Eisenbad. Fichtenz.-, Sool-,
Dampf-, Inhalat.,
Kaltwasserheilverfahren, Massage, Eröffnung
Am. Mai. Prosp. vers. grat. die Badeverwaltung.
Auch Winterkuren. Baderat im Kurhause.

Lastwagen,
neu und gebraucht, 4 Räder, zu
verkauft in Teuben, Güterstr. 2.

Ein sehr gutes Pferd
sofort zu verkaufen in
Entschloß Nr. 10.

Bibliotheksfrant
(Eiche) zu kaufen gesucht. B.
Off. u. H. E. 303 Exp. d. Bl.

**Gutes, gebranntes
Pianino** sehr preisw.
zu verkaufen.
Eduard Menzer,
Renaistr. 14, 2., Ecke Neum.

Dresdener Nachrichten.
Sonntag, 8. Juni 1902 — Nr. 166

Wir bringen hiermit den Herren Gastwirthen und Privaten zur Kenntnis, dass unser Bier

„Urstoff“

aus der Genossenschaftsbrauerei in Saaz

in Gebinden und in Flaschen mit 1. Juni d. J. zum Ausstoss gelangt ist.

Saaz, im Juni 1902.

Der Vorstand.

Musikunterricht an Anfänger
wird erteilt in der
Grundschule d. Kgl. Conservatoriums
Aufnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an.
Monatspreis: 6.00 Mk.; Jahrespreis: 66 Mk.
Unterrichtsanstalten: Landhausstraße 11, II., III.;
Werderstraße 22, part.; Bauher Straße 22, I.;
Gandstraße 9, I.
In allen Anstalten dieselben Lehrkräfte.

Münchener Hof, Kreuzstr. 21.
Elektr. Bahnverbindung nach
allen Richtungen u. Bahnhöfen.
Freundl. Zimmer mit guten
Betten von 1 Mk. an.

**XIV. Magdeburger
Pferde-Ausstellung und Markt,**
verbunden mit einer Ausstellung landwirtschaftlicher
Maschinen und Geräte, am 14. bis 17. Juni 1902
auf dem Al. Cracauer Acker hinter der Friedrichstadt.
Programm:
Eröffnung der Ausstellung am Sonnabend, den
14. Juni, Morgens 8 Uhr. Von 9 Uhr ab: Vorstellung
und Anfang der Vortragsreihe, Wagen- und Sattlerarbeiten.
Am Sonntag, den 15. Juni, nur Ausstellungstag,
von 3 1/2 Uhr Nachmittags ab: Preisfahren der
Aussteller; weiße Schleife I. Preis, rote Schleife II. Preis.
Von 4 1/2 Uhr ab: Vorstellung der angekauften Vortragsreihe.
Am Montag, den 16. Juni, von 10 Uhr Vormittags
ab: Preisreiten der Aussteller; weiße Schleife I. Preis, rote
Schleife II. Preis. Um 12 1/2 Uhr Mittags: Belohnung lang-
jähriger landwirtschaftlicher Arbeiter der Vereins-Mitglieder.
Von 3 Uhr Nachmittags ab: Vorstellung der am Sonntag
präsentierten Preisfahrer mit ihren Gehpannen. Von 4 1/2 Uhr ab:
Abendliche Vorstellung der angekauften Pferde.
In den nicht angegebenen Stunden sind die Bahnen zur
Aufnahme aller ausgestellten Pferde frei. An allen 4 Tagen
finden Militär-Concerte statt. Der Eintrittspreis beträgt am
14. Juni 1 Mk., am 15. und 16. Juni je 50 Pf. und am 17. Juni
25 Pf. pro Person. Dauerarten kosten 2 Mk.
Magdeburg, Kaiserstraße 86.
Das Comité:
G. Eisner, Königl. Amtsrath, E. Tramitz,
Gr. Rosenberg.

Ostseebad Ahlbeck,
Vereinigte Hotels und Pensionen.
Hotel II. Pension Ahlbecker Hof
mit Dependence **Hotel Seeblick.**
Villa Charlottenheim und
Weide Hotels direkt am Strande gelegen, in prachtvollster
Lage, mit ca. 200 Zimmern, nur vom besten Publikum besucht. —
Eigener Sandstrand. In allen Häusern Telefon. Eigene Equipagen.
Stallungen und Remisen. Bekannt beste Verpflegung und auf-
merksame Bedienung. Neu ist das Original Wiener Café im
Hotel Seeblick. Nebenbei große Strand- und Concertgärten nach
der See gelegen. — Günstige Preise. — Prospekte zur Verfügung.
Hochachtungsvoll C. Mankány.

See-Bad Heringsdorf
Eisenbahn-Station. Unvergleichliche Lage im Buchenwald u. an der
See. Wegen geschützter Lage als Luftkurort auch im Frühling u. Herbst
sehr geeignet. Vorrätig: Warmwasseranstalt, See-, Sodawasser, Moor-
u. Kohlensäure Bäder, Seebäder u. natürlicher, neuerbohrter Soolen.
413 Meter hinausgebauter Kaiser Wilhelm-Brücke.
Anlagen aller Dampfer an derselben. Hochlegant einger. Lesestille,
Musicals, Spielzimmer, großer Concertsaal, überdeckte und
offene Terrassen unmittelbar an der See im Strandcafé. Wildpark,
Tennisplätze, Ballerwege auf der Düne u. im Walde neu angelegt.
Beste Kinder- u. Sanitäts- u. moorere Wohnungen in allen Klassen
wochenweise und auf längere Zeit. Im Gemeindegarten, Wilhelmstr.
No. 4, Wohnungs-Nachweis eingerichtet. Frequenz 1901: 13500.
Auch erteilt die Bad-Direktion u. d. Gemeinde-Vorstand, sowie die
Verkehrs-Bureau, welche auch den Verkauf von Fahrkarten,
Fahrplänen, Broschüren, die Grpstkabelförderung etc. übernehmen.
In Dresden: Ernst Strack Nachf.,
Fragelstraße 36.

Wengen Luftkurort I Ranges. Berner
Oberland.
Hotel und Pension Belvédère.
Eröffnung 10. Juni. Modern und behaglich eingerichtet.
Besond. bevorzugt. Elektr. Beleucht. Aufst. u. ausgedehnte Sonnen-
wald, mit prächt. Spazierwegen. Juni u. Sept. reduzierte Preise.
— Spezial auch für Früh- und Spätkuren besonders geeignet.
Prof. gratis durch
F. O'Leary-Loski, chef de cuisine.

Ostseebad Heiligenhafen
in Holstein.
Bad an offener See, direkt am Beltstrom, daher salzhaltigstes und
klarstes Wasser der Ostsee. Reiner Sandgrund, prachtvoller,
dabei ungestörter Wellenschlag Nordseecharakter.
Kurhaus Wartburg I. R. das ganze Jahr geöffnet, ein-
ziges Hotel am Plage, welches unmittelbar an offener See und
am Strande gelegen ist. 30 hohe luftige Zimmer mit 60 guten
Betten. Anerkannt vorzügliche Küche. ff. Bier u. Weine. Volle
Pension incl. Wohnung von 4 Mk. ab. Bor- und Nachkuren von
3.50 Mk. ab. Beste Referenzen. Prospekt gratis.
Hesselbarth.

Nordseebad Cuxhaven.
Reine Kurort.
Seebad und Luftkurort I. Ranges.
Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medicinische Bäder.
Bedeutend vergrößertes Damen- und Herrenbad.
Abwechslungsreiche Scenerie in Folge des enormen See-
verkehrs Hamburg, Anstalt und Abfahrt der Schnell-
dampfer der Hamburg-Amerika-Linie. Segel-Regatten des
Kaiserl. Yachtclubs und des Norddeutschen Regatta-Vereins.
Frequenz 25,000 Bäder. Durch Dampfer der Nordsee-Linie
31,000 Personen gelandet. Prospekte durch den Verband
der Nordseebäder, Oasenfeld & Vogler, H. G.,
sowie durch die Badekommission.

Der Schwarzwald.
Gebirge mit Höhen bis zu 1495 Meter. — Unvergleichliche
Sternsicht über einen großen Teil von Süddeutschland und auf die
Alpen. Prachtvolle, ausgedehnte Hochwälder, romantische Täler und
Felspartien, viele Gebirgsseen, Wasserfälle, Wildbäche und Quellen.
Jagd u. Fischerei. Interessante Gebirgsbahnen. Weltberühmte Bäder-
orte mit heißen und kalten, mineralischen u. kuerlichen Bädern.
Sommerfrischen in allen Höhenlagen. Heilung für Kranke, Erholung
für Ermüdete. Geeignet für kurze Wanderungen wie zu längerem
Verweilen. Vortrefflicher Aufenthalt als Uebergang zum Hoch-
gebirge, sowie als Nachkur bei der Rückkehr aus dem Süden. Mildes
Klima der geschützten Täler, das auch im Frühjahr und im Herbst
eine Erholungskur ermöglicht. Begneme Reiseverbindungen, gut-
gehaltene Straßen und Fußwege. Zahlreiche Aussichtstürme und
Kahlbahnen. Intelligente, gutmütige und fleißige Bevölkerung.
Zahlreiche Hotels für behagliche und weitgehende Ansprüche. —
Verein Schwarzwälder Gastwirthe, der allen Besuchern zu
entsprechenden Preisen eine gute Verpflegung sichert und durch
seine Geschäftsstelle in Dornberg (Schwarzwaldbahn) die
Liste seiner Mitglieder mit Orientierungskarte des badiischen und
württembergischen Hochwaldes unentgeltlich versendet.

Luftkurort Klein-Semmering,
unmittelbar am Bahnhofe Schönfeld, Böhm. Nordbahn, 480 m
ü. M., eine reizende Waldidylle mit großen Parkanlagen, Teichen
und Felspartien, schöne Wohnhäuser, Restauration mit Veranden
und Seilgarten, Badhaus mit Stahlaquelle, handfreie und ozon-
reiche milde Luft. Ein neuer, tüchtiger Gastwirt bürgt für gute
Küche, Getränke u. Bedienung. Hüllige Preise. Näheres durch die
Kurverwaltung Riesenmünster, Post Obertribitz, Schönfeld.
Sanatorium f. phys.-diät. Heilweise.
Sonnen- u. Luftbäder, Luftkurt.
Deligumastik.
Louisenal bei Casse!
„Rango“-Bäder.
Elektr. Lichtbäder. „Sulf. Roth Kreuz“
Berlin. Straßenbahnverbind. mit Casse! Man verl.
Prospekt.
Dr. Brunsell.

Bad Schwarzwald. Titisee. Station an Müllenthalbahn.
HOTEL TITISEE.
Altrenommiertes Haus in bevorzugtester Lage an bestlichen Seen.
Elektrisches Licht in allen Räumen. — Telefon Nr. 27.
Grün schattige Garten- und Parkanlagen mit herrlichen Blicken.
Total-Ansicht auf den See, den Falberg und dessen Vorberge. — Herrliche
Speise- und Kellerräumlichkeiten. — Damen- u. Herren- u. Kinder- u. Kindersaal,
warme und kühle Bäder und offene Veranden in direktem Sonnen-
licht stehen. Fischerei und Gondoelfahrt. Warme und kalte Bäder im
Haus, sowie Badeabstimmungen im See. Pension zu mäßigen Preisen.
Prospekte gratis. Eigentümer: A. Faller-Eigler.

Saloppe.
Neue Bewirtschaftung.
Schönster Aussichtspunkt in der
Nähe Dreßdens.
**Trinkt
Fruttli.**
Trinkt
Hacktormin.
Beste Erfrischungen.
Café Wickel,
Schloßstraße 14.
**MA
JO
LI
CA**
Brot-
Körbe.
Kuchen
Körbe.
Thee-
Bretter.
Torten
Platten.
Käse-
Schalen.
Untersetzer.
Königl. Hoflieferant
Carl Anhäuser
König Johannstr.

Privat-Detectiv Institut u. Auskunftsbüro Argus
Chemnitz i. Sa., Poststraße Nr. 25. Telefon 2477.
Geleitet durch einen pers. Kriminalbeamten. Übernimmt die schwe-
rsten geheimen Aufträge zur diskretesten Durchführung. Spezialität:
Betriebsauskünfte, Überwachungen, sowie Ermittlungen jeder Art
in persönlichen Angelegenheiten. Zahlreiche Erfolge stehen zur Seite.
Sprechstunden: Nachm. 3-6 Uhr u. Sonnt. Vorm. 11-12 Uhr.

**KRANKEN-
MÖBEL.
Rollstühle**
für Zimmer und Strasse, verschiedene Ausführungen,
Ruhestühle
zum Sitzen und Liegen, in Jede Lage stellbar.
KRANKEN-SELBSTFAHRER
Treppe-Tragestühle,
Klosetstühle, Ruhebettten,
Beitische Lesesitze etc.
VERSTELLBARE KOPFKISSEN,
für Personen, welche gerne hoch schlafen, unentbehrlich
(Katalog gratis!) empfiehlt
**RICH. MAUNE,
Fabrik LÖBTAU.**
Verkaufsort:
DRESDEN,
Moritzstrasse No 16.

Kgl. Ung. Staats-Eisenbahnen.
**Unzarsisch-Kroatische See-Dampfschiff-
fahrts-Aktion-Gesellschaft in Fiume.**
Über Fiume führt die kürzeste Route
nach Dalmatien u. retour: Täglich Courtdampfer.
Dampfer per Woche, nach Zara, Zadar, Gradiska,
Ragusa und Cattaro; einmal nach Metkovic;
Rückdampfer Fiume-Metkovic 20 Stunden.
Hotel Bristol in Zara wird bestens empfohlen.
Venedig u. Ancona u. retour: Je zwei Courtdampfer
Touristen als höchst angenehme Reisen anerkannt.
Höchst komfortable Salon-Dampfer. — Mäßige
Preise. — Restaurant am Bord.
Anschlüsse in Fiume mit den von und nach Wien und
Budapest verkehrenden Zügen.
Fahrkarten werden ausgeben und Auskünfte werden
erteilt bei allen Fahrkarten-Stadtbüroaus der k. ung.
Staatsbahnen, bei Karl Stangen's Reisebureau,
Berlin W., Friedrichstraße 72, und bei allen Reisebureaus
der Firma Thos. Cook & Son.

**Pfarrer
Kneipp-
Pillen**
Zu haben in allen Apotheken
Bestes Magenstärkendes,
Blutreinigungsmittel
der Welt.
Broschüre: Kneipp'sche Heilungsmittel, 10 Pf. gratis.
Kneipp'sche Heilungsmittel, 10 Pf. gratis.
Kneipp'sche Heilungsmittel, 10 Pf. gratis.

**„Champion“
Petroleum - Gaskocher**
mit Melb's Kuffaherd er-
laubt Aufhängen von 5 Kochgeschirren.
Kein Rauch, kein Geräusch.
Kuffaherd einzeln 5 Mk.
Die jetzt Tausend von uns verkauft.
Gebrüder Göhler, Grunewaldstr. 10,
Ede Reinegasse.
Pianino, Reide
gutes Musik. 1. 350 Mk. zu best.
Dtl. unt. 15. 2. 250 Mk. zu best.
Verantwortlicher Redakteur: Hermann Neubert in Dresden.

Dresdner Nachrichten.
Sonntag, 8. Juni 1902 Nr. 156

In der
Zeil
archi
Blap
ber
blieb
Bros
Rou
Dach
als
Dre
bahn
von
über
1 Be
pale
ichm
Ang
unge
die
Teub
böge
gefal
Dale
aus
Reht
Ter
Kog
201
me
Sten
perin
Stim
agen
+ 0,
groß
Erad
Erad
Erad
mer.
Nah
und
1.00
tägl
Bon
geh
und
verlo
2 x
Jahr
babu
in da
aus
einig
stanz
dann
die
nimm
13 7
in de
wele
in de
ganz
um
gegen
Best
über
Name
stie
Geld
fleier
R u
den
Stanz
fall:
bahn
Jahre
tion,
anfr
Taus
Tache
An
Um
Awe
will